

## **NIEDERSCHRIFT**

### über die **15.** Sitzung des **des Schulausschusses** (XIV. Wahlperiode)

#### **öffentlicher Teil**

Tag der Sitzung: **03.11.2008**  
Ort der Sitzung: Internationale Schule am Rhein in Neuss, Konrad-Adenauer-Ring 2,  
Exam Hall (2. OG)  
Beginn der Sitzung: 15:00 Uhr  
Ende der Sitzung: 17:00 Uhr  
Der Vorsitz führte: Stephan Ingenhoven

#### **Sitzungsteilnehmer:**

##### **• CDU-Fraktion**

1. Herr Volker Bäumken
2. Frau Irmintrud Berger Vertretung für Lars Christoph
3. Herr Ernst Bizer
4. Frau Elisabeth Fittgen
5. Frau Rita Hau
6. Herr Peter Maaser
7. Herr Hubert Pane Vertretung für Frau Angela Gröters
8. Frau Beate Pricking
9. Frau Angelika Quiring-Perl
10. Herr Franz-Josef Radmacher
11. Frau Petra Schoppe Vertretung für Frau Karolina Swiderski

##### **• SPD-Fraktion**

12. Frau Birgit Burdag Vertretung für Frau Brigitte Baasch
13. Herr Bruno Hommes
14. Herr Stephan Ingenhoven
15. Herr Reinhard Rehse
16. Frau Heidemarie Schreyeck
17. Herr Rainer Thiel bis 16:20 Uhr

##### **• Fraktion Bündnis 90/Die Grünen**

18. Herr Josef Kirberg
19. Frau Susanne Schöttgen



## **INHALTSVERZEICHNIS**

| <u>Punkt</u> | <u>Inhalt</u> | <u>Seite</u> |
|--------------|---------------|--------------|
|--------------|---------------|--------------|

---

## **1. Feststellung der ordnungsgemäß erfolgten Einladung und der Beschlussfähigkeit**

### **Protokoll:**

Der Vorsitzende, Herr Ingenhoven, begrüßte die Mitglieder des Schulausschusses, die anwesenden Gäste und die Verwaltung.

Herr Hubert Pane wurde als sachkundiger Bürger vereidigt.

Gegen die Feststellung von Herrn Ingenhoven, dass die Einladung form- und fristgerecht erfolgt sei, erhob sich kein Widerspruch.

## **2. Vorstellung der ISR - Internationalen Schule am Rhein in Neuss GmbH**

**Vorlage: 40/411/2008**

### **Protokoll:**

Herr Lonnes teilte mit, dass der Geschäftsführer der ISR, Herr Thomas L. Uhling, wegen einer Erkrankung nicht an der Sitzung des Schulausschusses teilnehmen könne.

In Vertretung von Herrn Uhling führten Frau Strauß-Mulder und Frau Frese von der ISR die Schulausschussmitglieder durch das Schulgebäude.

Die ISR bietet interessierten Schulausschussmitgliedern an, die Führung in kleinerem Kreise zu einem späteren Zeitpunkt zu wiederholen.

### **SchuA/20081103/Ö2**

### **Beschluss:**

Der Schulausschuss nimmt den Bericht der Verwaltung zur Kenntnis.

## **3. Vorstellung eines neuen Schulaufsichtsbeamten**

**Vorlage: 40/402/2008**

### **Protokoll:**

Der neue Schulaufsichtsbeamte im Schulamt für den Rhein-Kreis Neuss, Herr Walter Steinhäuser, stellte sich dem Schulausschuss persönlich vor. Er hob seine Verbundenheit mit der Kreisgemeinschaft hervor und äußerte den Wunsch nach guter Zusammenarbeit.

### **SchuA/20081103/Ö3**

#### **Beschluss:**

Der Schulausschuss nimmt den Bericht der Verwaltung zur Kenntnis.

#### **4. Kreisentwicklungskonzept Familie: Stipendien für Migrantenkinder (Antrag der CDU-Kreistagsfraktion) Vorlage: 40/416/2008**

#### **Protokoll:**

Der Schulausschuss hat auf Antrag der CDU-Kreistagsfraktion am 19.05.2008 beschlossen, dass der Rhein-Kreis Neuss Hochschulzugangsberechtigten mit Migrationshintergrund, die das Förderprogramm begabter junger Menschen erfolgreich absolviert haben, mit einem Stipendium das Studium in Deutschland ermöglicht.

Vor diesem Hintergrund hat sich die Verwaltung an dem Landeswettbewerb „Integrationsidee 2009“ beteiligt. Die Ergebnisse werden von Herrn Minister Armin Laschet im Rahmen eines Landesintegrationskongresses am 26.11.2008 verkündet.

Der Schulausschuss fasste ohne Diskussion einstimmig den

### **SchuA/20081103/Ö4**

#### **Beschluss:**

Der Schulausschuss nimmt den Bericht der Verwaltung zur Kenntnis.

## **5. Initiative zur Fortentwicklung des Schulsports (Antrag der CDU-Kreistagsfraktion)**

**Vorlage: 40/408/2008**

### **Protokoll:**

Im Rahmen eines Prüfauftrages, den der Sportausschuss am 15.10.2007 auf Antrag der CDU-Kreistagsfraktion beschlossen hat, hat die Verwaltung Kontakt mit dem Düsseldorfer Comenius-Gymnasium aufgenommen, an dem das Konzept eines individualisierten, ganzheitlichen Sportunterrichts entwickelt wurde.

Das BBZ Neuss-Weingartstraße und das BBZ Neuss-Hammfeld möchten unterschiedliche Komponenten dieses Konzeptes umsetzen. Das BBZ Neuss-Weingartstraße ist daran interessiert, in einem Fitnessraum den in Düsseldorf erprobten Vollmotorikzirkel zu installieren und auch die dazu gehörende Beratungs-Software zu nutzen. Das BBZ Neuss-Hammfeld verfügt bereits über einen gut ausgestatteten Fitnessraum und möchte nur die Software beschaffen.

Der Schulausschuss verabschiedete ohne Diskussion einstimmig den

### **SchuA/20081103/Ö5**

### **Beschluss:**

Der Schulausschuss nimmt den Bericht der Verwaltung zur Kenntnis und unterstützt den Wunsch der Berufsbildungszentren in Neuss, das Konzept eines individualisierten Sportunterrichts umzusetzen.

## **6. Hochschulstandort Rhein-Kreis Neuss**

**Vorlage: 40/409/2008**

### **Protokoll:**

Die Hochschule Niederrhein hat sich mit Unterstützung des Rhein-Kreises Neuss darum beworben, dass in Neuss ein Standort der Hochschule mit Studiengängen aus den Bereichen Energiewirtschaft und Lebensmitteltechnologie errichtet wird.

Darüber hinaus ist geplant, an den Berufsbildungszentren des Rhein-Kreises Neuss mit unterschiedlichen Kooperationspartnern die Studienangebote auszubauen.

Dem Schulausschuss wurde – wie dem Kreisausschuss am 15.10.2008 – ein Überblick über die Aktivitäten am Hochschulstandort Rhein-Kreis Neuss vermittelt.

Der Schulausschuss fasste ohne Diskussion einstimmig den

## **SchuA/20081103/Ö6**

### **Beschluss:**

Der Schulausschuss nimmt den Bericht der Verwaltung zur Kenntnis.

## **7. Zukunft durch Innovation Vorlage: 40/412/2008**

### **Protokoll:**

Herr Lonnes ergänzte die dem Ausschuss vorliegenden Erläuterungen um den Hinweis, dass seit Anfang des Jahres 2008 eine Mitarbeiterin im Schulpsychologischen Dienst mit der Aufgabe einer Bildungsreferentin betraut sei und das Projekt „Zukunft durch Innovation“ (ZdI) betreue.

Die Stellenbesetzung des Schulpsychologischen Dienstes sei sehr knapp, gab Frau Quiring-Perl zu bedenken. Da sei es schwer einzusehen, dass eine Mitarbeiterin auch noch mit einer neuen Aufgabe betraut werden soll. Dazu fehle dem Dienst eindeutig die Kapazität. In gleicher Weise kritisch äußerte sich Herr Ingenhoven. Die damalige Stellenreduzierung von neun auf sechs Stellen sollte zum nächstmöglichen Zeitpunkt durch Neueinstellungen ausgeglichen werden. In jüngster Zeit sei das Team aber erst durch zwei junge Fachkräfte ergänzt worden. Eine Stelle fehle demnach immer noch.

Mit Hinweis auf den als Tischvorlage ausgehändigten Bericht „40 Jahre Schulpsychologischer Dienst im Rhein-Kreis Neuss 2008“ betonte Herr Lonnes, dass diese zwei Stellen der kommunale Beitrag seien. Die zugesagten zwei Landesstellen befänden sich noch in der (zweiten) Ausschreibungsphase, denn die im ersten Einstellungsverfahren des Landes gefundenen Psychologen hätten ihre Zusage zurückgezogen, weil sie sich bereits für den Dienstantritt in anderen Kommunen entschieden hatten. Die Bildungsreferentin werde nicht auf das Kontingent der psychologischen Fachkräfte angerechnet. Die Mitarbeiterin, studierte Germanistin und Berufsrückkehrerin, sei zusätzlich dem Dienst zugewiesen worden. Die Beratungsarbeit werde durch die neue Aufgabe nicht berührt, vielmehr werde die Fachkompetenz der Beratungsstelle weiter erhöht. Herr Lonnes begrüßte, dass durch eine solche Personazuweisung der Schulpsychologische Dienst gestärkt werde.

Herr Rehse erkundigte sich nach der Organisationsstruktur des „Zentrums für Innovation“ und nach der Bedeutung der Anschubfinanzierung. Dazu erklärte Herr Lonnes, dass der Rhein-Kreis Neuss nach der Vorstellung des Projektes im Ausschuss den Antrag stellen werde und, die Anerkennung als ZdI-Zentrum vorausgesetzt, der Rhein-Kreis Neuss die damit verbundenen Fördermittel in Höhe von 30.000 € sowohl investiv als auch konsumtiv verwenden könne. Die Bildungsreferentin Frau Schmitt-Roth werde die Projekte betreuen. Herr Dr. Hildebrandt ergänzte diese Ausführungen noch mit dem Hinweis, dass in der Bildungslandschaft Rhein-Kreis Neuss bereits zahlreiche hervorragende (Schul-)Projekte zu naturwissenschaftlichen und technischen Fragen bestehen, dass aber wenig Austausch zwischen diesen vielen zukunftsweisenden Ansätzen gepflegt würde. Der Bildungsreferentin komme im Rahmen des ZdI-Zentrums die Aufgabe der Vernetzung zu, und sie werde sich verstärkt um die Zusammenarbeit mit

Unternehmen bemühen (z.B. Praktikumsplätze). Letzteres entspricht dem von Frau Pricking vorgebrachten Wunsch an das Projekt.

Einstimmig fasste der Schulausschuss den

### **SchuA/20081103/Ö7**

#### **Beschluss:**

Der Schulausschuss nimmt den Bericht der Verwaltung zur Kenntnis.

## **8. Ganztagsoffensive der Landesregierung Vorlage: 40/415/2008**

#### **Protokoll:**

Herr Lonnes wertete es als Erfolg, dass es der Kreisgemeinschaft gelungen sei, im Rahmen der Ganztagsoffensive einen abgestimmten Vorschlag für die künftigen Ganztagsrealschulen und –gymnasien vorzulegen.

Frau Quiring-Perl, Frau Schöttgen und Herr Radmacher begrüßten den gemeinsamen Vorschlag der Bürgermeisterkonferenz. Herr Radmacher bedauerte allerdings, dass keine Schule aus Meerbusch vorgeschlagen worden sei. Er hoffe, dass die Landesregierung auf Grund des großen Bedarfes die Fördermöglichkeiten erweitern werde. Frau Burdag bat den Landrat, sich beim Land dafür einzusetzen, dass künftig jeder Kreis und jede kreisfreie Stadt pro Schuljahr mehr als nur ein Gymnasium und eine Realschule in eine Ganztagschule umwandeln könne und dass die Investitionsförderung aufgestockt werde. Eine Fördersumme von 100.000 € pro Ganztagschule reiche nicht aus.

Herr Lonnes gab zu bedenken, dass der Lehrerzuschlag von 20% und die Investitionsförderung von 100.000 € pro gebundener Ganztagschule eine enorme Anstrengung des Landes sei. Die Ganztagsoffensive sei aus Sicht der Verwaltung ein gutes Angebot an die Kommunen und ein deutlicher Schritt in Richtung europäischer Standards. Er erinnerte daran, dass erstmalig unter der jetzigen Landesregierung die Schulformen Gymnasium und Realschule in NRW die Chance erhalten, einen gebundenen Ganztags anbieten zu können.

Der Schulausschuss fasste einstimmig folgenden

### **SchuA/20081103/Ö8**

#### **Beschluss:**

Der Schulausschuss nimmt den Bericht der Verwaltung zur Kenntnis.

## **9. Innovative Energietechnik am BBZ Neuss-Hammfeld im Rahmen des Energiepaktes**

**Vorlage: 40/414/2008**

### **Protokoll:**

Herr Lonnes teilte mit, dass die Verwaltung mit Vertretern der Innungen und des BBZ Neuss-Hammfeld erörtert habe, wie das BBZ im Rahmen des Lokalen Energiepaktes als Kompetenzzentrum für innovative Energietechnik weiter ausgebaut werden könne. Es bestehe Konsens, am BBZ Neuss-Hammfeld einen Musterraum einzurichten, in dem unterschiedliche innovative Techniken der Energiegewinnung, Gebäudeheizung und Wärmedämmung modellhaft erprobt werden können. Der Musterraum solle in der Erstausbildung, aber auch in der beruflichen Weiterbildung des Handwerks und von Handwerksbetrieben als Referenzobjekt in der Kundenberatung genutzt werden. An der Einrichtung und Nutzung des Musterraums sollen sich verschiedene Gewerke (Sanitär-Heizung-Klima-, Elektro-, KfZ-, Maler- und Bauhandwerk) im Rahmen einer Verbundlösung beteiligen. In einem ersten Schritt sollen nun die Kosten ermittelt werden.

Ohne Diskussion verabschiedete der Schulausschuss den

### **SchuA/20081103/Ö9**

### **Beschluss:**

Der Schulausschuss nimmt den Bericht der Verwaltung zur Kenntnis.

## **10. Änderung eines Bildungsgangs am Berufsbildungszentrum Neuss-Weingartstraße**

**Vorlage: 40/410/2008**

### **Protokoll:**

Die Bildungsgangleiterin des BBZ Neuss-Weingartstraße, Frau Becker, erläuterte die beabsichtigte Änderung des Bildungsgangs. Ziel sei es, den Lehrstellenmarkt zu entlasten. Der Bildungsgang biete bisher unversorgten Altbewerbern eine berufliche Perspektive. Die IHK-Prüfung, die auf die staatliche Prüfung aufgesattelt werden soll, erhöhe die Chancen der Absolventen auf dem Arbeitsmarkt. Der Bildungsgang sei auf Grund des Lehrplans und des hohen Praktikumsanteils von mindestens 24 Wochen mit einer kaufmännischen Ausbildung im dualen System vergleichbar. Auf Anfrage von Frau Schöttgen erklärte Frau Becker, dass ausreichend Praktikumsstellen zur Verfü-

gung stehen. Auch Auslandspraktika seien möglich.

Frau Quiring-Perl und Herr Radmacher befürworteten die Änderung des Bildungsgangs unter der Bedingung, dass der Erfolg des Bildungsgangs nach drei Jahren überprüft werde.

Der Schulausschuss fasste daraufhin einstimmig den

### **SchuA/20081103/Ö10**

#### **Beschluss:**

Der Schulausschuss empfiehlt dem Kreistag, folgende Änderung des Bildungsgangs zur Ausbildung Kaufmännischer Assistentinnen/Assistenten am Berufsbildungszentrum Neuss-Weingartstraße zu beschließen:

Die Absolventinnen und Absolventen des Bildungsgangs sollen die Möglichkeit erhalten, an der Abschlussprüfung des Ausbildungsberufes „Bürokaufmann/Bürokauffrau“ teilzunehmen.

Der Beschluss soll auch für die Folgejahre gelten, mit der Maßgabe, dass der Erfolg des Bildungsgangs nach drei Jahren überprüft wird.

## **11. Ferienbetreuung an den Förderschulen des Rhein-Kreises Neuss Vorlage: 40/406/2008**

#### **Protokoll:**

Frau Quiring-Perl fragte an, ob die Ferienbetreuung an der Schule am Nordpark wegen der hohen finanziellen Belastung für die Eltern nicht zu Stande gekommen sei. Herr Lonnes antwortete, dass er den Elternanteil für überschaubar halte. Die Eltern könnten zudem zur Finanzierung des Eigenanteils das persönliche Budget nutzen, das ihnen im Rahmen der Eingliederungshilfe zustehe.

Der Schulausschuss verabschiedete einstimmig den

### **SchuA/20081103/Ö11**

#### **Beschluss:**

Der Schulausschuss nimmt den Bericht der Verwaltung zur Kenntnis.

## **12. Förderung einer Maßnahme des Kolping-Bildungswerks Vorlage: 40/403/2008**

### **Protokoll:**

Wie in den Vorjahren hat das Kolping-Bildungswerk einen Antrag auf Förderung von Kursen zur Vorbereitung auf den nachträglichen Erwerb des Hauptschulabschlusses gestellt.

Auf Anfrage von Herrn Rehse erklärte Herr Lonnes, dass das Technologiezentrum Glehn auch weiterhin Maßnahmen zur Integration von Berufsrückkehrerinnen in den Arbeitsmarkt anbiete. Das Technologiezentrum Glehn hat keine Fördermittel beantragt.

Der Schulausschuss fasste einstimmig folgenden

### **SchuA/20081103/Ö12**

### **Beschluss:**

Der Schulausschuss beschließt, einen Kurs des Kolping-Bildungswerkes zum nachträglichen Erwerb des Hauptschulabschlusses mit bis zu 10.000 € aus dem Produkt 030.242.010, Sachkonto 5279 001, zu fördern.

## **13. Mitteilungen**

### **Protokoll:**

Herr Lonnes teilte dem Schulausschuss Folgendes mit:

### ***Hochschultag***

Der dritte Hochschultag des Rhein-Kreises Neuss findet am 12.11.2008, 10:00 – 16:00 Uhr, im Forum der Sparkasse in Neuss statt. Herr Landrat Patt wird die Veranstaltung um 10:00 Uhr eröffnen. Die Mitglieder des Schulausschusses sind herzlich eingeladen, den Hochschultag zu besuchen. Einladungen werden in den nächsten Tagen versandt.

### ***Schulpsychologischer Dienst***

Am 24.11.2008, 14:00 Uhr, findet im Kreissitzungssaal Grevenbroich eine Feierstunde zum 40-jährigen Bestehen des Schulpsychologischen Dienstes statt. Die Schulausschussmitglieder werden in den nächsten Tagen Einladungen erhalten.

### ***Blockausbildung für Peek&Cloppenburg***

Das Bekleidungshaus Peek&Cloppenburg Düsseldorf konzentriert den Berufsschulunterricht für die angehenden Einzelhandelskaufleute aller deutschen Filialen am BBZ Neuss-Weingartstraße. Zu Beginn des Schuljahres 2008/2009 ist der Blockunterricht mit rund 100 Auszubildenden gestartet.

### ***Dialogveranstaltung mit Staatssekretär Winands***

Für den 28.10.2008 hatte Herr Staatssekretär Günter Winands (Ministerium für Schule und Weiterbildung) die Leiterinnen und Leiter von 35 Neusser Schulen sowie die Vertreter der Schulträger zu einer Dialogveranstaltung in die Ganztags Hauptschule Weibenberg eingeladen. Bei dem Gespräch waren auch das Schulamt für den Rhein-Kreis Neuss sowie drei Neusser Schulen des Rhein-Kreises Neuss vertreten (BBZ Neuss-Hammfeld, BBZ Neuss-Weingartstraße, Schule am Nordpark).

### ***Neuer Schulleiter am BBZ Dormagen***

Am 22.09.2008 hat Herr Dr. Jörg Kazmierczak sein Amt als neuer Schulleiter des BBZ Dormagen angetreten. Er wird sich dem Schulausschuss in der kommenden Sitzung vorstellen.

### ***Praktikum in China***

Drei Schülerinnen und Schüler des BBZ Neuss-Weingartstraße haben im Sommer 2008 ein achtwöchiges Praktikum in China absolviert. Das Praktikum fand in den Niederlassungen der Firmen Zwilling und Stuart in Shanghai statt.

### ***Erweiterungsbau der Michael-Ende-Schule in Neuss***

Am 19.09.2008 wurde der Erweiterungsbau der Michael-Ende-Schule offiziell eingeweiht.

### ***Berufsbörse am BBZ Grevenbroich***

Ende Oktober 2008 konnten sich die Schülerinnen und Schüler des BBZ Grevenbroich bei einer Berufsbörse, auf der 20 Firmen vertreten waren, über Ausbildungsberufe informieren.

## **14. Anfragen**

### **Protokoll:**

#### ***Schulschwänzen***

Auf Anfrage von Frau Schöttgen erklärte Herr Lonnes, dass ein Arbeitskreis gebildet worden sei, der derzeit Maßnahmen gegen das Schulschwänzen entwickelt. Geplant seien u. a. Überprüfungsaktionen mit dem Schulamt, den Jugendämtern und ggf. der Polizei sowie niederschwellige Angebote für Schulumde. Herr Lonnes kündigte einen Bericht in der nächsten Sitzung des Schulausschusses an.

#### ***Schulausschuss-Sitzung in der Michael-Ende-Schule***

Herr Lonnes sagte auf Anfrage von Frau Pricking zu, dass die nächste Sitzung des Schulausschusses im Erweiterungsbau der Michael-Ende-Schule stattfinden könne. In dieser Sitzung soll auch über den offenen Ganztagsbetrieb der Schule berichtet werden.

Da keine weiteren Wortmeldungen vorlagen, schloss Vorsitzende/r Stephan Ingenhoven um 16:40 Uhr den öffentlichen Teil der Sitzung.

**Stephan Ingenhoven**  
Vorsitzende/r

**Karl-Heinz Isenbeck**  
Schriftführer/in